

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

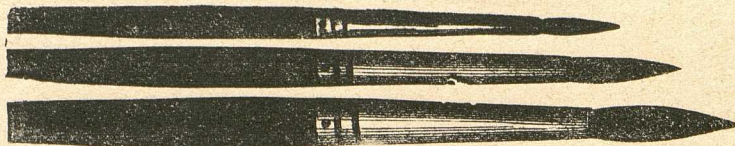
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

teuer sind. Die sonst guten Knopffarben haben jedoch den Nachteil, daß sie rasch hart werden. Um diese nun für einige Zeit brauchbar zu erhalten und von ihnen rasch satte und kräftige Farbtöne zu erhalten, ist es gut, die auf einem Brettchen oder auf der Palette aufgeklebten Farben einige Zeit unter Wasser zu setzen. Vorher muß man jedoch die Kruste wegschaffen, die sich durch das Eintrocknen der zurückgebliebenen Farbenreste gebildet hat. Besondere Vorsicht ist in der Wahl der Pinsel zu beobachten. (Figur 6.) Am besten wird es sein, wenn der Lehrer die Beschaffung der Pinsel selbst in die Hand nimmt.



Figur 6.

Für die unterrichtliche Behandlung einer Pinselübung dürfte sich etwa folgender Weg empfehlen:

1. Kurze Besprechung des Vorbildes und Hervorheben der charakteristischen Merkmale.
2. Vorbereitung der Aufgabe:
 - a) Angabe und Besprechung der am Gegenstande auftretenden Farbtöne,
 - b) Angabe der Farbe des Hintergrundes,
 - c) Vergleichen dieser Farbtöne untereinander nach ihren Werten,
 - d) Wahl der Farbstoffe für die Ausführung, eventuell Belehrung über Farbenmischungen,
 - e) Feststellung der Arbeitsweise.
3. Ausführung und Fehlerbesprechung.
4. Eventuelle Wiederholung der Aufgabe in geänderter Größe und Lage.

Lehrgang.

1. Rechteckige Formen. Tafel I und II.

Grundform: Verschiedenfarbige, an die Tafel geheftete Papierbogen. Darstellung derselben in Bleistift und Farbe (Form- und Farbtreffübung).

Der weiße Papierbogen, dargestellt durch Angabe des dunkleren Hintergrundes in Farbe und Bleistift (Ausfüllen der weißen Fläche).

Größe und Lage: Wiedergabe derselben Formen in veränderter Größe und Lage.

